

Interessenvertretung für Kfz-Handwerk

Am Dienstag hat Federauto, der Dachverband des belgischen Kfz-Handels und -Handwerks sowie aller verwandten Sektoren, in Anwesenheit von Vize-Ministerpräsident Bernd Gentges (PFF) »Federauto Deutschsprachige Gemeinschaft (DG)« offiziell ins Leben gerufen. Damit hat erstmals ein nationaler belgischer Berufsverband eine autonome Interessenvertretung für seine deutschsprachigen Mitgliedsunternehmen geschaffen. Bei der konstituierenden Generalversammlung wurde der Gründungsvorstand gewählt, an dessen Spitze Patrick Emontspool als Präsident steht.

Freude in der DG

Federauto vertritt die Interessen von mehr als 17000 Mitgliedsbetrieben, zu denen sowohl Kfz-Werkstätten und Autohäuser als auch Reifen- und Kraftstoffhandel sowie die Fahrrad-, Motorrad-, Land- und Baumaschinenbranche zählen. Dass Federauto nun einen eigenen Regionalverband in der Deutschsprachigen Gemeinschaft ins Leben gerufen hat, ist dem aktiven Einsatz der hiesigen Kfz-Innungen aus Eupen und St.Vith sowie ihrer jeweiligen Präsidenten, Jean-Marie Koonen und Josef Thommen, zu verdanken.

Beschäftigungsminister Gentges begrüßte diese Initiative, die er von Beginn an unterstützt hat: »Es ist ein Meilenstein für die Interessenvertretung hiesiger Autohäuser und Kfz-Werkstätten. Diese neue Interessenvertretung Federauto DG darf völlig eigenständig in all den Fragen entscheiden, in denen auch unsere Gemeinschaft politische Autonomie genießt. Dennoch kann Federauto DG auf das Know how und die Stärke eines großen nationalen Berufsverbandes zurückgreifen.«

Das Institut für Aus- und Weiterbildung im Mittelstand (IAWM) und dessen Direktor, Patrick Bonni, sowie der Kfz-Koordinator am ZAWM Eupen, Gino Decoster, hatten sich um das Zustandekommen der neuen Interessenvertretung besonders bemüht. Bonni hob hervor, dass der große Erfolg der mittelständischen Ausbildung wesentlich auf der engen Partnerschaft mit den Betrieben beruht. »Unternehmen und Sektoren, die ihre Interessen in organisierter Form wahrnehmen und Ausbildung aktiv mit

gestalten, tragen so zur Sicherung eines qualifizierten Nachwuchses in ihrem Handwerk und Gewerbe bei«, so Bonni. »Dass dies im Kfz-Sektor geschieht, belegt die ausgezeichnete Zusammenarbeit, die der Bildungsfonds des Automobilssektors, Educam, nun bereits seit Jahren mit IAWM und beiden ZAWM pflegt«, so Bonni.

»Federauto DG bietet seinen Mitgliedsunternehmen aus den neun deutschsprachigen Gemeinden zukünftig eine Plattform des Austausches unter Fachleuten des Automobilssektors und der verwandten Sektoren und dies unmittelbar in der Region«, betonte Federauto-Geschäftsführer Pierre Pirson. Er erläuterte nochmals die Aufgaben und Dienstleistungen seines Verbandes, die von juristischer Beratung über technische Information bis zu finanz- und versicherungstechnischen Leistungen reichen. In allen Gesetzes- und Tariffragen der Branche ist es zudem der Verband Federauto, der mit den Sozialpartnern und politischen Entscheidungsträgern zusammenarbeitet bzw. verhandelt.

Enge Zusammenarbeit

Bei der konstituierenden Generalversammlung wurde auch der Gründungsvorstand gewählt: Diesem gehören neben Patrick Emontspool als Präsident und Charly Breuer als Vize-Präsident, Pierre Ohn (Kassierer), Ria Neuville (Schriftführerin), Gerhard Schrauben, Freddy Geron sowie Jean-Marie Koonen und Josef Thommen an.

Als frisch gewählter Präsident zeigte Patrick Emontspool sich zuversichtlich, dass alle Mitglieder, aus Norden und Süden der DG, eng zusammenarbeiten werden, im Interesse ihres Berufsstandes und dies sei - angesichts der aktuellen wirtschaftlichen Krise - von ganz besonderer Bedeutung. Er richtete sich in seiner Ansprache auch gezielt an die Mitglieder von Federauto, die nicht Autohäuser und Kfz-Werkstätten, sondern die artverwandten Berufe vertreten, wie z.B. Karosseriereparatur, Reifenfachhandel oder Motorrad- und Fahrradhandel. Auch ihre Interessen werden von Federauto DG vertreten. Der neue Präsident rief Kollegen, die noch nicht Verbandsmitglied sind, dazu auf, sich diesem anzuschließen.